

F.I.P.S für Windows 95

Paul Belcl

DSK-498

Nach dem erfolgreichen Umstieg auf Windows 95 (r) = W95 bemerkte ich, daß meine Pointsoftware welche ich in langen Nächten endlich fast perfekt konfiguriert hatte nicht mehr ganz der Zeit entspricht und leider auch nicht ganz so problemlos funktioniert wie unter dem alten DOS. Daher machte ich mich auf die Suche nach einer neuen FIDO-Software. Ich stieß dabei auf F.I.P.S (Fido Integrated Point System). Die Programmierer dieses Produktes heißen Oliver Weindl (2:2494/17) und Johann Weinzierl (2:2494/17.1). Vertrieb und Supportbox ist für Österreich der Lothar Lindinger (2:314/20) welcher auch ein Echo-Area von Deutschland holt welches sich FIPS.GER nennt. Mit freundlicher Unterstützung von Werner Illsinger wird es auch bald in der „His Masters Voice“ verfügbar sein.

Die Anforderung

Meine Anforderung an eine Fido Software ist eigentlich ganz einfach: Ein Programm welches die Aufgabe aller am Fidogeschehen beteiligten Programme löst. FIPS ist genau so ein Programm. Damit werden Binkley (oder Frontdoor), Squish, Fastlist und Golded oder wie auch immer diese ganzen Programme heißen überflüssig! Schön wärs dachte ich und probierte testweise meinen Point auf FIPS umzustellen. Ich verwende jetzt schon seit ca. 4 Monaten diese Software (derzeit V 0.79 Beta) und mir ist bis jetzt keines meiner bisher eingesetzten Programme abgegangen. Dazu gleich eine wichtige Tatsache: FIPS ist derzeit NICHT für Points gedacht welche auch eine Mailbox betreiben. Eventuell werden in Zukunft auch solche Funktionen eingebaut aber derzeit ist FIPS nur für den „normalen“ Point gedacht der seine Mail holt, Files requestet und ECHO-Areas bestellt.

Das Programm

Die Software läuft unter W95 und NT (32 Bit) und ist Multithreading fähig. Das bedeutet ich kann Mails holen und gleichzeitig Mails lesen oder Files requesten. Der Filerequest läuft problemlos im Hintergrund. Gerade jetzt während ich diese Zeilen schreibe requestet mein FIPS gerade einige Files. Alle fürs Fido wesentlichen Funktionen sind direkt eingebaut sodaß im normalfall keine weitere Software benötigt wird.

Der Mailer...

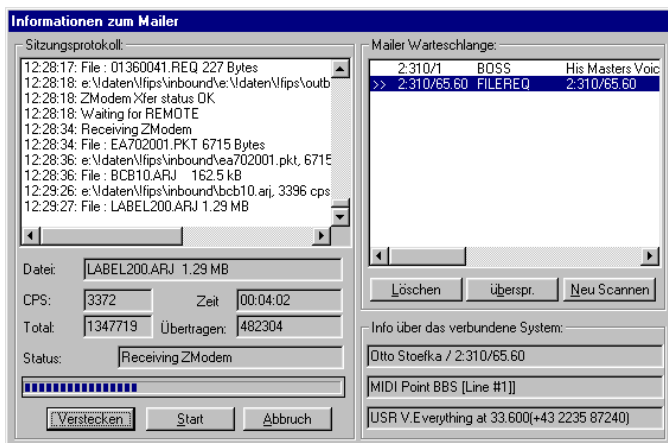
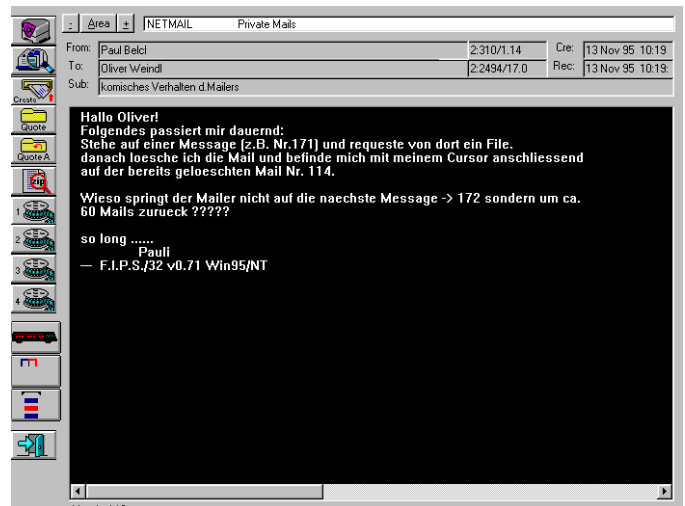


Bild 1:

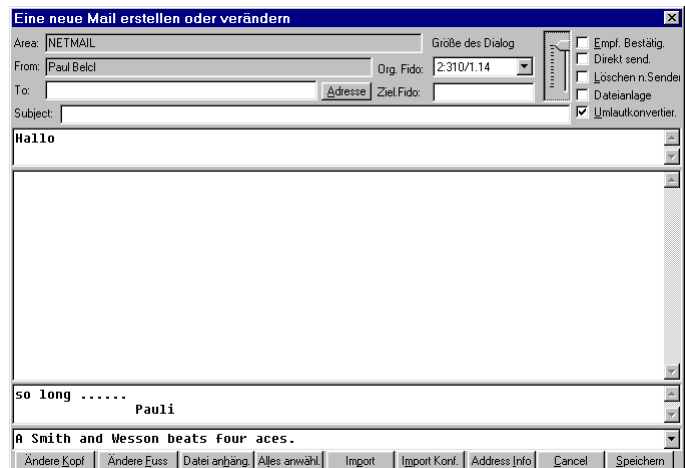
ist das interessanteste Teil der ganzen Software da er für die wichtigste Funktion zuständig ist. Im Status Fenster sieht man alle wichtigen Informationen und kann auf der rechten Seite entweder alle oder einzelne Systeme selektieren die dann nacheinander angerufen werden. Die Anzahl der Anwahlversuche kann eingestellt werden.

Der Editor

Dieser wird beim Start des Programmes ausgeführt und dient als Einstiegsbildschirm. Für Golded Benutzer sieht er anfangs etwas gewöhnungsbedürftig aus da viel mehr Information und auch einige Funktionsschaltflächen angeboten werden. Daher haben die beiden Programmierer hier eine Tastenkompatibilität zu Golded eingebaut die abschaltbar ist. Somit gibt es beim Umstieg keine allzu großen Probleme das Programm zu bedienen. Die Farbgestaltung sowie die Aufteilung der Fenster kann frei gewählt werden. Es können direkt aus einer Mail heraus Files requestet und Files an Mails angehängt werden. Reply Funktionen im selben Area und in anderen Areas sowie Nachrichten Forward und duplizieren ist natürlich auch möglich. Für das gesamte Programm gilt natürlich auch die Windows regelung mit ausschneiden und einfügen. Die Schaltflächen mit den Filmrollen stellen frei belegbare Tasten dar welche mit Scrips aus der eingebauten Script-Sprache belegt werden können. Eine Archivierfunktion sowie eine recht flexible Suchfunktion können ebenfalls von hier aus gestartet werden. Der „zip“ Button dient dazu um direkt aus der Mail Files zu requesten. Die vier untersten Schaltflächen rufen andere Programmteile auf (Mailer, Tosser, Purger). Links ober kann in der verschiedenen Areas geblättert oder ein Area ausgewählt werden. Wichtige Funktion ist auch mit ENTER eine Liste der Nachrichten anzuzeigen.



Wird eine neue Nachricht geschrieben so öffnet sich ein Fenster in dem die neue Nachricht in optisch sehr gut getrennten Teilen eingegeben wird.



Wird der eingegebene Empfänger nicht gleich identifiziert so bekommt man automatisch eine Auswahlliste aus den Pointlisten die im System verfügbar sind und kann den Empfänger von dort auswählen. Ansonsten wird die Fidoadresse des Empfängers gleich eingetragen. Eine andere

Möglichkeit bietet die Schaltfläche „Adresse“. Hier kann ein von den kompilierten Listen unabhängiges Adressbuch mitgeführt werden aus dem ebenfalls ein Empfänger selektiert werden kann. (Für Adressaten die sich NICHT in der Pointlist befinden). Das Feld unter „Subject:“ ist für die anrede gedacht welche mit Variablen automatisch ausgefüllt werden kann.

Danach kann der Mailtext eingegeben werden. Die letzten beiden Zeilen enthalten die Fußzeile und die Origin. Beide lassen sich entweder vordefinieren, mit Variablen gestalten oder aus einer Liste auswählen. Die Schaltflächen am Fuß des Bildschirmes sind für spezielle Anwendungen sehr brauchbar. Z.B. können 10 vordefinierte Texte mit Steuertasten in den Text eingefügt werden oder bereits geschriebene Texte in die Message einfügen. Die Funktion „Adress Info“ erlaubt einen Adressaten nach Fidoadresse oder nach dem Namen zu suchen. Leider kann nur nach dem Vor- und Nachnamen und NICHT nach Teilstrings gesucht werden. Wenn man z.B. eine Nachricht an einen Teilnehmer mit dem Familiennamen „Müller“ schreiben möchte dann muß man auch den Vornamen wissen.

Soviel Ähnlichkeit mit dem Golded war nicht notwendig ☺

Eine Super Idee an die sich die meisten erst gewöhnen müssen ist die automatische Sortierung Nachrichten nach Reply's. Diese Idee wird z.B. im MSN schon benutzt um zu sehen wer auf welche Nachricht welche Antwort geschrieben hat. Das Programm zeigt die gesamte Struktur des Mailverlaufes an.....

Der Nodelist Kompiler

Das unscheinbarste Programm des FIPS. Hier werden die landesspezifischen Vorwahlen eingestellt und die zu verwendeten Node- und Pointlisten angegeben. Weiters ist es möglich in der Nodeliste vor-

kommende Strings wie z.B. die internationale Vorwahl von Wien „1-“ in „222-“ umzuwandeln. Auch die Speicherverzeichnisse werden hier eingestellt. Ich habe z.B. mein Message-Verzeichnis und das Nodelistverzeichnis auf der Wechselfestplatte und kann so in der Firma und zu Hause auf den gleichen Datenbestand verwenden.

Purger

Wird eine Nachricht im FIPS gelöscht, so wird sie nur als gelöscht markiert. Das hat den Vorteil, daß nichts durch voreiligen Druck auf die ENTF-Taste verloren geht. Wenn ein weiteres mal die ENTF-Taste betätigt wird ist die gelöschte Nachricht wieder „entlöst“. Zum tatsächlichen Löschen wird der Purger eingesetzt. Dieser entfernt beim Aufruf alle als gelöscht markierten Nachrichten in allen Areas. Das aktuelle Area wird NICHT berücksichtigt. Der Purger kann so konfiguriert werden, daß beim Beenden des Programmes automatisch alle als gelöscht markierten Nachrichten von der Platte geputzt werden.

Bekannte Bugs und Probleme

Da es sich bei der Version 0.79 um eine BETA-Version handelt sind natürlich wie in jeder Software noch Fehler aufgetaucht. Die Programmierer haben nachfolgende Probleme erkannt und sind bereits dabei sie zu lösen.

- 1.) Beim Filerequest aus einer Mail und anschließendem Löschvorgang (dieser Mail) stellt sich der Cursor nicht auf die nächste Nachricht sondern willkürlich auf irgend eine Nachricht.
- 2.) Der Nodelist Compiler hat noch einige Probleme mit unserem Vorwahlsystem. Eine Lösung ist bereits in Arbeit -> Vorwahlkonvertierung beim Nodelist erstellen. Diese funktioniert aber noch nicht vollständig. -> Bei Filerequests im Wiener Raum muß die Rufnummer nacheditiert werden.
- 3.) Fileattach funktioniert noch nicht vollständig. Die Files werden zwar an die Mail attached aber nicht ins richtige Verzeichnis kopiert daher ist derzeit kein Fileattach möglich.
- 4.) Der Purger löscht beim beenden des Programmes nicht alle Nachrichten.
- 5.) Bei einigen speziellen Funktionen stürzt das Programm nach einer Fehlermeldung einfach ab (Diese Meldungen sollten sofort als Screenshot gespeichert werden um bei der Fehlerbehebung zu helfen.)

Resümee

Wenn die Beta-Phase abgeschlossen ist kann man sich sicher auf ein gutes Programm freuen welches hoffentlich alle Wünsche eines Point befriedigen wird. Derzeit würde ich allerdings nur den geduldigen Leuten empfehlen mit dem FIPS zu arbeiten da einige doch recht wichtige Funktionen nicht ganz fertig sind. Wenn man allerdings schon auf W95 umgestiegen ist wird man sicher mehr Vorteile als Nachteile bemerken. Allein schon deshalb weil die Software in der Lage ist vollständig im Hintergrund ihre Arbeit zu verrichten und das bedeutet schon einige Verbesserungen. Den beiden Programmierern bleibt nur zu wünschen, daß sie nie die Lust verlieren dieses schon jetzt sehr brauchbare Programm zu Ende zu programmieren und weiterzuentwickeln. ☐

► Fortsetzung von Seite 53

- 016 Unvorhergesehener Fehler - Aehm...???
- 017 Tastatur gesperrt - Probieren Sie, was Ihnen einfällt.
- 018 Nicht behebbare Fehler - Das System ist vernichtet worden. Kaufen Sie ein neues. Die alte Windows Lizenz ist damit erloschen.
- 019 Anwenderfehler - Nicht unsere Schuld. Wirklich nicht! Ehrenwort!
- 020 Betriebssystem überschrieben - Bitte installieren Sie Ihre Software nochmals. Wir bedauern

- 021 Unzulässiger Fehler - Sie haben kein Recht, diesen Fehler zu bekommen. Bei Wiederholung behalten wir uns rechtliche Schritte vor!
- 022 Unzuverlässigkeitsfehler - Ihre Unzuverlässigkeit ist für Windows95 möglicherweise nicht ausreichend
- 023 Systemabsturz - Bitte stellen sie den Computer nie wieder so gefährlich nahe an die Tischkante!
- 024 Zeitsteuerungsfehler - Bitte warten. Bitte warten... Bitte warten.. (...)
- 025 Fehler beim Aufzeichnen von Fehlercodes - Weitere Fehler sind verlorengegangen.

Weiter auf Seite 103 ►